

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **6 Lieder für eine Singstimme**

mit Violoncell- oder Violine und Pianoforte-Begleitung; op. 66

Juchhe!

**Rosenhain, Jakob**

**Mainz [u.a.], [ca. 1861]**

Partitur

[urn:nbn:de:bsz:31-312651](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-312651)

Crab. 247

# Frau Stephanie Kann

- N<sup>o</sup> 1. Der Einsiedler, v. Eichendorff.
- 2. Liebesanruf, v. Müller.
- 3. Juchhe! v. Reinick.

## 6

- N<sup>o</sup> 4. Wehmuth, v. Eichendorff.
- 5. Heimkehr, v. Müller.
- N<sup>o</sup> 6. Mag' auch heiss das Scheiden brennen

# LIEDER

für

## eine Singstimme

mit

## Violoncell - oder Violine und Pianoforte-Begleitung

componirt

von

# J. ROSENHAIN.

### OP. 66

In 2 Heften, à 2 Fl. 24 kr.

HEFT

Einzeln, à 54 kr.

### N<sup>o</sup> 3

*2<sup>te</sup> Folge der Lieder-Sammlung mit Piano-Forte Begleitung N<sup>o</sup> 34-39*

Eigenthum der Verleger. — Eingetragen in das Archiv der Unen.

**MAINZ**

bei B. Schott's Söhnen.  
Brüssel bei Gebrüder Schott. London bei Schott & C<sup>o</sup>

Vollständige Auslieferung - Trager:  
LEIPZIG      ROTTERDAM  
C. F. Leode.      W. F. Lichtenauer

*Propriété prise sous paine  
Dépense.*

16357

# JUCHHE!

Gedicht von **R. REINICK.**Musik von **J. ROSENHAIN Op: 66.**

## N<sup>o</sup> 3.

VIOLONCELLO.

SINGSTIMME.

PIANO.

*f risoluto.*

*Vivace.*

Wie ist doch die Er-de so schön, so schön!

2<sup>te</sup> Folge N<sup>o</sup> 856.

10.353.3.

das wis\_sen die Vö - ge - lein; sie he\_ben ihr leicht Ge -

- fie - der und sin\_gen so fröh - li - che Lie - der in - den -

*cre - cen -*

blau - en Him - mel hin - ein. Wie ist doch die Er - de so

*do. f: f: f: f: f: f:*

schön, so schön! Wie ist doch die Er - de so schön, so

*f: f: p*

*p*

schön! — das wis-sen die Flüs-se und See'n: — sie ma-len im kla-ren

Spie-gel die Gär-ten, die Gär-ten und Städ't — und Hü-gel

*colla parte.*

*poco riten.* *a Tempo.*

und — die Wol-ken, die drü-ber geh'n! Wie

ist doch die Er-de so schön! Wie ist doch die Er-de so schön! — und

Sän - ger und Ma - ler wis - sen es — und es wissens viel an de re

Leut! und wers nicht malt, der singt es, und

wers nicht singt, dem klingt es in dem Her - zen vor lau - ter Freud!

Wie ist doch die Er - de so schön, so schön!

Wie ist doch die Er-de so schön — Sän-ger und

Ma-ler wis-sen es und es wissens viel an-de-re Leut, und es

wissens viel an-de-re Leut! — und wers nicht malt, der singt es, und wers nicht singt, dem

*con forza.*

klingt es in dem Her-zen vor-lau-ter Freud, dem

7

klings es in dem Her - zen vor lau - ter Freud'! Wie

*cres* - *cen* - *do.* *f* *f* *f* *f*

ist doch die Er - de so schön, so schön! Wie ist doch die Er - de so

*f*

schön Juch - he!

*ff* *Ped*

*f* *f*

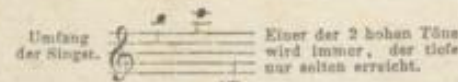


# LIEDER-SAMMLUNG,

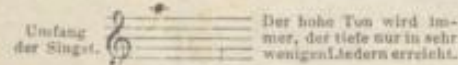
## ZWEITE FOLGE,

### MIT CLAVIER-BEGLEITUNG.

NACH DEN STIMMLAGEN GEORDET.

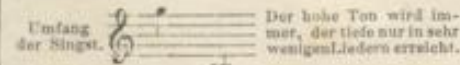


	fl. kr.
DONIZETTI. La Mère et l'Enfant. (Die Mutter und ihr Kind). Scène. (N° 32.)	- 27
ESSER. Frühling über's Jahr, v. Göthe. (N° 509.)	- 27
GRETSCHER. Sehnsucht. (N° 11.)	- 42
HAMMER. Warnung vor dem Rhein, von Simrock. (N° 124.)	- 36
KREUTZER. Perle, Thränen und Thautropfen, von Philippi. (N° 370.)	- 27
LEWY. Du bist mein Licht, v. Schweitzer. (N° 146.)	- 36
MANGOLD. Ländliches Frühlinglied, von Geibel. (N° 373.)	- 27
MASCHECK. Mi Wunsch. Der Verliebte. 2 Schweizerlieder. (N° 68.)	- 27
MEYERBEER. Auf dem Altan, nach dem Franz. von Relstab. (N° 177.)	- 36
PANNY. Adieu, von Worosdar. (N° 2.)	- 36
SCHEIDHAUER. Reiterlied (Vedette) für Tenor. (N° 532.)	- 27
WITT. Istes veled (Lebe wohl). Ungarisches Lied. (N° 408.)	- 27



BENEDICT. Ballata „Dolente è cadere“ (Wie hart so ein Lenz). (N° 10.)	- 27
BOCHKOLTZ. In der Ferne, von Fr. v. François. (N° 186.)	- 36
BRATSCIL. Du weisst es nicht, v. Vogl. (N° 502.)	- 27
CLAPISSON. La Fiancée du déserteur. (Die Braut des Deserteurs). Nouvelle de Polak. (N° 18.)	- 54
CRAMER. An die Wolke. (N° 251.)	- 18
DORN. Frühlinglied, von Hoffmann v. Fallersleben. (N° 310.)	- 27
ECKER. Letzter Gruss, Wanderlied v. Dingelstädt. (N° 292.)	- 27
— Liebes-Sehnen, Wanderlied v. Dingelstädt. (N° 293.)	- 27
ESSER. Die Schildwache, von Dingelstädt. (N° 65.)	- 27
— Sie liebt dich, und: Schlummerlied, von Tenner. (N° 71.)	- 27
— Der Abschied, von Vogel. (N° 83.)	- 18
— Der Liebesgarten, von A. Grün. (N° 84.)	- 27
— So ist der Held, der mir gefällt, v. Göthe. (N. 103.)	- 36
— Meine Freundin, von F. Rückert. (N° 105.)	- 18
— Frauenlob, v. F. Rückert. (N° 108.)	- 36
— Sei gegrüßt, o Frühlingstunde, v. Prutz. (N° 136.)	- 18
— Wohl viele Tausend Vögelein, von Prutz. (N° 141.)	- 27
— Atlantis, von Prutz. (N° 180.)	- 27
— Abschied, von Geibel. (N° 182.)	- 27
— Und wenn die Primel schwarzweiss blüht, von Geibel. (N° 267.)	- 27
— Nun weht auf der Halde, v. Geibel. (N° 268.)	- 27
— Sie ist mein, von Geibel. (N° 269.)	- 36
— Der Troubadour, v. Tauber. (N° 271.)	- 18
— Gruss in die Ferne, von Zerboni. (N° 424.)	- 18
— An den Mond, v. Zerboni. (N° 425.)	- 18
— Grüner Frühling, keh' ein, v. Rollet. (N° 440.)	- 27
— Wach' auf, von Rollet. (N° 441.)	- 18
— Der Bäume Blüth'n, v. Rollet. (N° 442.)	- 27
— Liebe mich, von Rollet. (N° 443.)	- 27
— Blume und Sonnenstrahl, v. Rollet. (N° 444.)	- 36
— O blick' mich an, v. Rollet. (N° 510.)	- 18
— Mein Frühling. (N° 511.)	- 18
— Hat denn ein neuer Lenz begonnen, von Ed. Kauffer. (N° 543.)	- 27
— Vergiss mein nicht, von Hoffmann v. Fallersleben. (N° 544.)	- 18
— Zauberkreis, aus den östlichen Rosen, von F. Rückert. (N° 545.)	- 27
— Das Frühroth leuchtet in's Thal hinein, von Ed. Kauffer. (N° 546.)	- 27

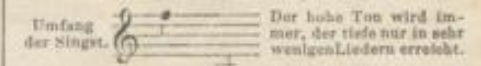
	fl. kr.
FISCHER. Husarenlied, von Hoffmann v. Fallersleben. (N° 187.)	- 27
— Wie bist du schön, o Mädchen. (N° 427.)	- 18
— Warum ich diese Augen liebe. (N° 428.)	- 18
— Veilchen, von Hoffmann v. Fallersleben. (N° 512.)	- 27
GOLDSCHMIDT. Widmung, von Redwitz. (N° 547.)	- 18
— Bitte an den Quell, id. (N° 549.)	- 27
— Gelöbniß, id. (N° 550.)	- 18
— Es muss was Wunderbares sein, id. (N° 551.)	- 18
— Ich möcht' an alle Fenster schleichen, id. (N° 553.)	- 18
GOLLMICK. Die plaudernden Luftchen. (N° 3.)	- 18
HAMM. Wo ist des Rheines Hort? von Ernst. (N° 309.)	- 18
KALLIWODA. Mein Herz und deine Stimme. (N° 36.)	- 27
LACHNER. Wohin? von J. Bemekhazy. (N° 54.)	- 18
— Des Jägers Heimkehr. (N° 150.)	- 36
— Liebesgarten. (N° 151.)	- 27
— Ich muss hinaus. (N° 203.)	- 27
— Errathene Liebe, von L. Koch. (N. 207.)	- 27
— Tief Blick in Blick, von W. Müller. (N° 209.)	- 36
— Mondscheinnacht, von Hoffmann v. Fallersleben. (N° 461.)	- 18
— Schneeglockchen, v. Müller. (N° 468.)	- 18
LENZ. Sommergang in die Heimath, v. Hoffmann v. Fallersleben. (N° 161.)	- 27
— Der blinde Leiermann, id. (N° 162.)	- 27
LINDPAINTNER. Rosenruf. (N° 46.)	- 36
MANGOLD. Canzonetta „Placido zeffiretto“ (Läfte ziehet im Kreise). (N° 22.)	- 36
— Am frühen Morgen, von Geibel. (N° 371.)	- 27
— Die junge Nonne, id. (N° 375.)	- 36
MEYERBEER. Sicilienne. (N° 78.)	- 27
MÜLLER. Rettung, v. Göthe. (N° 91.)	- 36
OBERTHÜR. Liebessehnen. (N° 126.)	- 27
— Herbstlied, von Tieck. (N° 484.)	- 36
— O, du mein Mond, von Wackernagel. (N° 485.)	- 27
PAUER. Mägdelein's Klage, v. Hoffmann v. Fallersleben. (N° 337.)	- 27
— Wiederfinden, v. Herlossohn. (N° 338.)	- 27
— Geheime Liebe, von Hoffmann v. Fallersleben. (N° 460.)	- 27
REITER. Drüben geht die Sonne scheiden, von Lennau. (N° 242.)	- 27
— Trübe wird's, die Wolken jagen, id. (N° 244.)	- 27
ROSENHAIN. Das öde Haus, Ballade. (N° 44.)	- 45
SCHMITZ. Wo weilst du, v. A. Kahlert. (N° 89.)	- 18
SPEIER. Sängers Abschied, von H. Hoffmann. (N° 133.)	- 45
STEINKÜHLER. Loreley, von Heine. (N° 262.)	- 45
STEYRISCHES LIED. Hoch vom Dachstein an. (N° 358.)	- 18
THEIMER. Freund' in Leiden, v. Lucca. (N° 342.)	- 27
VERMEULEN. Sie liebt mich, v. Göthe. (N° 439.)	- 18
WILHELM. Kehre wieder, nach Burns. (N° 128.)	- 27
WINCKELMEIER. Nun schmücket sich, von W. Viol. (N° 189.)	- 27
— O Hainchen, sprich, id. (N° 190.)	- 27
ZIMMERMANN. Ob du mir nah, ob fern! von Sternau. (N° 398.)	- 18
— An Sie. (N° 399.)	- 18



ARNAUD. Die blauen Augen. (N° 483.)	- 18
BENEDICT. La Veglia (Ständchen). (N° 14.)	- 36
BRATSCIL. Sehnsucht, von Bauer. (N° 500.)	- 18
— Der arme Thomas, v. Falk. (N° 501.)	- 27

	fl. kr.
CHERET. La Voile égarée (Das verirrte Schiff). Scène et Romance. (N° 15.)	- 54
CRAMER. H. Ach, wenn du wärest mein eigen, von Ida Hahn-Hahn. (N° 115.)	- 18
CRAMER, W. Gruss aus der Ferne. (N° 254.)	- 18
DAVID. Das Tschybonk, nach Jourdan. (N° 145.)	- 18
DORN. Vergebliche Wünsche, von Wenkstein. (N° 312.)	- 36
— Bischof Albero vor Trier, v. Kramer. (N° 313.)	- 18
— Gruss des Rheins an Jenny Lind, von Sternau. (N° 367.)	- 18
DREYSCHOCK. Mädchens Klage, Volkslied. (N° 362.)	- 18
— Du bist wie eine Blume. (N° 364.)	- 18
ECKER. An die Quelle, von Dingelstädt. (N° 291.)	- 36
— Dichterwünsche, id. (N° 294.)	- 27
— Gruss in die Ferne, id. (N° 295.)	- 27
ESSER. Mein Engel, v. Tenner. (N° 60.)	- 36
— Gärtners Sinn, v. Rückert. (N° 63.)	- 27
— Hol' über, von Tenner. (N° 72.)	- 27
— Das Wohnhaus am Rhein, v. Tenner. (N° 74.)	- 18
— Frühlinglied, v. Rückert. (N° 120.)	- 27
— Wohlan, ich will wandern, von Prutz. (N° 138.)	- 27
— Die Thränenbäche, von Rückert. (N° 181.)	- 18
— Du sollst mein eigen sein, v. Geibel. (N° 270.)	- 27
— Vertrauen, von Löwe. (N° 426.)	- 36
— Lass, o lass mich träumen, von Rollet. (N° 445.)	- 18
FISCHER. Die Liebesboten. (N° 278.)	- 36
— Neue Liebe, von Heine. (N° 279.)	- 18
— Erste Liebe, v. K. Grünstein. (N° 535.)	- 18
GOLDSCHMIDT. Liebesahnung, von Redwitz. (N° 552.)	- 18
GUSTAV. Prinz v. Schweden. I roseas doft (Der Rosenduft). (N° 542.)	- 18
HECHT. Ständchen, v. Wolf. (N° 415.)	- 27
HOHENZOLLERN, Fürst v. Der Fremdling. (N° 168.)	- 18
KALLIWODA. Der Abendstern. (N° 12.)	- 18
KLEIN. Augenzauber, von Kohlhauser. (N° 95.)	- 36
— Altd deutsches Jägerlied. (N° 96.)	- 18
KREUTZER. Die Verlassene. (N° 360.)	- 18
LACHNER. Ein Schatz aus der Schmiede, von Dr. Mayr. (N° 64.)	- 36
— Nach und nach. (N° 152.)	- 27
— Lichtbild. (N° 153.)	- 27
— Die kleine Marie, von Hoffmann v. Fallersleben. (N° 204.)	- 27
— Die Schiffsahrt, v. Overbeck. (N° 205.)	- 18
— Einsam verlassen sein, von Vogl. (N° 210.)	- 27
— Keine Rosen ohne Dornen, v. Sternau. (N° 233.)	- 27
— Felice notte, Marietta, id. (N° 234.)	- 27
— Heimwärts, id. (N° 235.)	- 27
— Betrogene Liebe, id. (N° 265.)	- 18
— Der sechste März, von Dräxler-Maunfred. (N° 327.)	- 18
— Ihre Gestalt, von Heine. (N° 463.)	- 18
— Der Beichtzettel, von Hoffmann v. Fallersleben. (N° 464.)	- 27
— Warum? von Heine. (N° 465.)	- 27
— Die Grabrose, v. A. Grün. (N° 467.)	- 27
— Die Wasserrose, v. Geibel. (N° 470.)	- 18
— Dein Blick, von L. Koch. (N° 473.)	- 18
— Frühlinglied, von Heine. (N° 475.)	- 18
— Aus Anaranths stille Lieder. (N° 476.)	- 18
LANG. Der Wanderer, von Wentzel. (N° 237.)	- 18
— Schmetterling, von Heine. (N° 239.)	- 27
LEICHT. Die Nonne, Gedicht. (N° 55.)	- 36
LENZ. Auf der Wanderung, von Hoffmann v. Fallersleben. (N° 160.)	- 18
— Bruder Liederlich, id. (N° 163.)	- 27
LEWY. Weil ich nicht anders kann, von Rückert. (N° 147.)	- 27
— O stille dies Verlangen, von Geibel. (N° 148.)	- 36
LIEBE. Waldlied, v. Bräuer. (N° 110.)	- 18
— Der Himmel im Wald, id. (N° 114.)	- 27
— Im Walde, id. (N° 123.)	- 18

	fl. kr.
LIEBE. Spanisches Ständchen. (N° 191.)	- 27
LINDPAINTNER. Schwärmerel. (N° 50.)	- 36
MANGOLD. Gute Nacht, mein Herz, von Geibel. (N° 374.)	- 18
— Die Liebe als Nachtigall, id. (N° 376.)	- 27
— Der Zigeunerbub'. (N° 420.)	- 27
MASCHECK. Mis Vaterland, Schweizerlied. (N° 69.)	- 54
MASINI. Nimm meinen Rang, Romanze. (N° 183.)	- 18
MESSER. In der Fremde, v. Eichendorff. (N° 302.)	- 18
— Wie ist die Erde so schön, v. Reinick. (N° 303.)	- 27
— Die Tochter Jephthas, v. Lord Byron. (N° 305.)	- 27
METHFESSEL. Soldatenlied, von Kobisch. (N° 212.)	- 18
NETZER. Verschämte Liebe, Gedicht aus dem Taunus, von Ch. Incledon. (N° 8.)	- 27
NEUKÄUFLE. Soldatenlied mit Chor. (N° 323.)	- 18
OBERTHÜR. Mein Lieb ist eine rothe Ros', von Freiligrath nach Burns. (N° 261.)	- 27
— Im Golde, im Herzen. (N° 430.)	- 27
— Ihr Bild. (N° 431.)	- 27
— Die Loreley, von Heine. (N° 486.)	- 36
OECHSNER. In die Ferne, v. Klätke. (N° 76.)	- 27
— Herbstgefühl, v. Geibel. (N° 400.)	- 27
— Liebeslied, von F. Löwe. (N° 402.)	- 27
— Der Sommerfaden, von Uhland. (N° 404.)	- 18
PANNY. Abend-Scene, von Worosdar. (N° 1.)	- 18
REISS. Frühlingsbotschaft, von A. v. Platen. (N° 434.)	- 27
SCHAD. Sehnen und Fragen. (N° 113.)	- 27
SCHEIDHAUER. Der Schwau. (N° 533.)	- 36
STEINKÜHLER. An ein Lüftchen, von L. Stübing. (N° 193.)	- 18
— Herbstlied, v. Tieck. (N° 503.)	- 27
— Wunsch, von Reinick. (N° 505.)	- 18
— In der Ferne, von Uhland. (N° 507.)	- 18
STIGELLI. Abschied, von Uhland. (N° 449.)	- 36
— Abreise, von Uhland. (N° 451.)	- 27
— Nachruf, id. (N° 452.)	- 18
— Lebewohl, id. (N° 453.)	- 18
— Die Nachtschwärmer, id. (N° 454.)	- 27
STUCKENSCHMIDT. Die Nacht, von E. Schulz. (N° 531.)	- 18
THEIMER. An den Frühling, von Schiller. (N° 341.)	- 27
TUISKO. Schleswig-Holstein, Lied v. Chemnitz. (N° 324.)	- 18
WÜRSLIN. Der Jüngling am Bache. (N° 88.)	- 36
ZIMMERMANN. Des Sängers Gruss, von Willibald. (N° 156.)	- 27



BALFE. The Light of other days (Das Licht von frühern Tagen), Ballade. (N° 34.)	- 27
BOCHKOLTZ. Anna. Abendlied, von Lennau. (N° 184.)	- 36
— Warnung vor dem Rhein, v. Simrock. (N° 185.)	- 36
BURGMÜLLER. La Fille de l'Exilé (Die Tochter des Verbannten). (N° 23.)	- 27
CRAMER, H. Du, v. C. Bode. (N° 102.)	- 18
— Stumme Liebe, v. Lennau. (N° 116.)	- 18
— Unter ihrem Fenster, von C. Bode. (N° 127.)	- 27
— Wann, ach wann kehrt du wieder, von L. Relstab. (N° 132.)	- 18
CRAMER, W. Nachts, von Uhland. (N° 252.)	- 18
— An Maria, nach Burns. (N° 253.)	- 18
DAVID. Die Schwalben, nach Volny. (N° 144.)	- 18
DORN. Verlorne Liebe, von Sternau. (N° 311.)	- 18
— Wenn nicht die Liebe wäre, von Herlossohn. (N° 365.)	- 18